

# Kosmische Bauten. Literat und Architekt

Bilder

[S. 12–31]

Texte

[S. 156–189]

1

Kosmologe Raumzellen? [s.157](#) Kosmische Laboratorien. Bruno Taut und Paul Scheerbart [s.158](#) Der Schriftsteller und der Architekt [s.163](#) Das Jahr 1919 [s.163](#) Novembergruppe und Arbeitsrat für Kunst [s.164](#) Stadtkrone, Alpine Architektur, Weltbaumeister. Zeichnen und Schreiben für eine Welt-Architektur [s.166](#) Hermann Finsterlin als Prometh [s.167](#) Weimar und Berlin [s.169](#) Symbol, Farbe und Modell. Das utopische Bauhaus [s.169](#) Bruno Taut, Walter Gropius, Adolf Behne. Und J.J.P. Oud [s.172](#) Abschneid von der Utopie. Die Einheit von Kunst, Technik und Wirtschaft [s.176](#) Siegfried Ebeling. Frontgeneration [s.177](#) Kosmologe Raumzellen und Das Flugzeug im Sinnzusammenhang des kulturellen Geschehens [s.178](#) Begegnung zwischen Bruno Taut und Siegfried Ebeling [s.180](#) Ernst Bloch. Kristall und Lebensbaum [s.182](#) Siegfried Ebeling orientiert sich. Die Zeitschrift *G* [s.183](#) Auf eine Kollektiv-Konstruktion hin [s.188](#)

# Das dünne Haus. Künstler und Konstrukteur

Bilder

[S. 32–101]

Texte

[S. 190–281]

2

Zwei Laboratorien der Moderne in Dessau. Bauhaus und Junkers [s.191](#) Die Junkers-Krise [s.192](#) Fabrikmäßige Herstellung von Häusern. Eine Besprechung am Kaiserplatz [s.193](#) Künstler-Ideen zum Metallhaus [s.194](#) Chronik der ersten Metallhauszeichnungen und -modelle [s.199](#) Siegfried Ebeling schreibt. Texte zur Klimatologie des Metallhauses [s.200](#) Eine Haus-Fabrik mit Hugo Junkers? [s.204](#) Eine Fabrik für Neuerungen bei Junkers. Laboratoriumswerkstätten am Bauhaus [s.205](#) Junkers' Direktive [s.206](#) Siegfried Ebelings Schrift „Das Metallhaus als Forschungsproblem“ [s.208](#) Siegfried Ebelings Schrift *Der Raum als Membran* [s.210](#) Die Metallhausforschung im Jahr 1927 [s.213](#) Das Intermezzo Bruno Urban [s.214](#) Technik des Metallhauses [s.215](#) Der Junkers-Nachrichtendienst und die Avantgarde [s.218](#) Siegfried Ebeling geht [s.219](#) Die Metallhausentwicklung bei Junkers nach Ebeling und Drömmen [s.220](#) Das Stahlhaus des Bauhauses und seine Beobachter [s.222](#) Hugo Junkers. Aus den Notizbüchern 1918 bis 1927 [s.225](#) Leichtmetall und Leichtbau. Flugzeug und Haus [s.229](#) Lamellenbau [s.232](#) Die Metallhäuser der Junkers-Werke. Eine Chronik [s.234](#) Metallhaus-Patente [s.236](#) Die Form des Metallhauses. Architekten Luckhardt & Anker [s.239](#) Metallhochhaus. Der „Eiffelturm“ des Hugo Junkers [s.240](#) Hugo Junkers. Aus den Notizbüchern 1928 bis 1932 [s.243](#) Ein Metallhaus aus den USA [s.245](#) Siegfried Ebelings Stationen nach Junkers [s.247](#) Lamella und die Ganzmetallbewegung [s.248](#) Der tänzerische Mensch. Rudolf Laban und Oskar Schlemmer [s.250](#) Davos. Das Physikalisch-Meteorologische Observatorium [s.252](#) Rudolf Steiner und Dornach [s.253](#) Siegfried Ebelings „Raum als Membran, Teil 2“. Und ein patentierfähiges Metallhaus [s.254](#) Das Metall-Rundhaus [s.256](#) Theorie des Rundhauses [s.257](#) Das Rundhaus in der Moderne [s.260](#) Nochmals Raoul Hausmann. Kosmos in der Stube [s.260](#) Das Metall-Rundhaus in den USA [s.262](#) Philosophie und Architektur. Siegfried Ebelings Vorlesung in Bielefeld [s.263](#) Hugo Junkers. Aus den Notizbüchern 1933 bis 1935 [s.266](#) Begräbnis in München [s.270](#) Raumphantasie und Faschismus [s.273](#) Autarkes Haus und Generator unterm Hakenkreuz [s.275](#) Flugkörper und Raumstrategie [s.277](#) Hans Scharoun. Architekturphantasien gegen die Zeit [s.279](#) Ernst Bloch. Das Schiffshaus [s.279](#)

# Die Membran.

## Architekt, Mikrobiologe, Klimaingenieur und Künstler

### Bilder [S. 102–155]

### Texte [S. 282–373]

Nachkriegszeit 1. Der „alte Ebeling“ [s.283](#) Die Rezeption. Von Walter Gropius bis Hans Bischlager [s.285](#) Was bleibt von Ebeling? [s.288](#) Nachkriegszeit 2. Der Raum wird Membran [s.288](#) Eine neue Kette. Finsterlin-Joedicke-Otto in Stuttgart [s.290](#) Hermann Finsterlin und Frei Otto. Lebendige Konstruktionen [s.294](#) Ein Biologe und der Blick in den Mikrokosmos. Johann Gerhard Helmcke [s.295](#) Diatomeen unter dem Elektronenmikroskop. Feinstrukturen in der Natur [s.297](#) Schalenstrukturen und ihre „Baumaterialien“ [s.298](#) Die Ästhetik der Natur und ihr stereometrisch ausgerüsteter Betrachter [s.300](#) Diatomeenschalen in einem Architekturbuch [s.301](#) Die Entwicklungsstätte für den Leichtbau. Vorlesungen zu Biologie und Bauen in Berlin [s.302](#) Materielloses Bauen? Frei Otto und Werner Ruhnau [s.303](#) Seifenblase und Minimalfläche [s.305](#) Die Hülle wandelbar und anpassungsfähig. Der Mensch mobil und selbstorganisiert [s.306](#) Materialfrage [s.307](#) Studenten der Architektur mit Interesse für Biologie [s.309](#) Richard Buckminster Fuller. How nature builds [s.310](#) Johann Gerhard Helmcke und Frei Otto. Durchbruch mit dem Aufsatz über lebende Konstruktionen [s.312](#) Die Moderne in Berlin und Stuttgart [s.314](#) Das Institut für leichte Flächentragwerke. Ein Spinnerzentrum [s.315](#) Das Institut für leichte Flächentragwerke und der Sonderforschungsbereich 64 „Weitgespannte Flächentragwerke“ [s.316](#) Schale und Membran, Diatomeen und Radiolarien [s.317](#) Der Pneu. Ein Disput [s.319](#) Der hässliche Pneu [s.322](#) Klaus Bach auf der Suche nach Memen [s.323](#) Naturästhetik. Die sich selbst organisierende Form [s.325](#) Gespräche über das Leichte, das so schwer zu machen ist [s.327](#) Frei Otto im Gespräch. Das Leichte und das Umgekehrte [s.328](#) Berthold Burkhardt im Gespräch. Montreal und die Theorien der Selbstorganisation [s.332](#) Jürgen Hennicke im Gespräch. Modell und Wirklichkeit [s.340](#) Klaus Linkwitz im Gespräch. Modell und Methode [s.348](#) Nach Frei Otto. Die 90er Jahre [s.351](#) ILEK und Werner Sobek [s.352](#) Die Naturform [s.353](#) Transsolar und Matthias Schuler [s.354](#) Werner Sobek im Gespräch. Leichtbau, Material und Konstruktion [s.355](#) Matthias Schuler im Gespräch. Klima-Engineering [s.362](#) Tomás Saraceno. Die Wiederkehr des Kosmischen in der Architektur [s.370](#) Haus und Stadt, leichter als Luft [s.371](#) Schluss [s.372](#)

## Anhang

S. 374